

**Vom Reichsgericht. »Deutscher Senefelder-Bund« und »Verband der Lithographen, Steindrucker etc.«** — Gegen den Vorstand des »Deutschen Senefelder-Bundes« schwebte eine Klage wegen Verschmelzung des Bundes mit dem »Verband der Lithographen, Steindrucker und verwandten Berufe«. Die Vorinstanzen, das königliche Land- und Oberlandes-Gericht, sprachen schon die Ungiltigkeit der Statuten des Senefelder-Bundes aus, soweit es sich um den Zwang der früheren Bundesmitglieder zum Beitritt in die Gewerkschaftskasse handelt. Die Gewerkschaftskasse hat neben einigen Unterstützungszweigen im wesentlichen zur Aufgabe: »Erringung günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen nach Maßgabe des § 152 der Gewerbe-Ordnung«, während der frühere Senefelder-Bund reiner Unterstützungsverband war. Durch den Zwang zum Beitritt in die Gewerkschaftskasse sollten nun die Mitglieder zu einer gänzlich veränderten Tendenz gezwungen werden, wogegen 31 Mitglieder in Frankfurt a/M. im Namen einiger hundert Mitglieder Klage erhoben und ein obliegendes Urteil durch zwei Instanzen erzielten. Anlässlich der großen Aussperrung der Lithographen und Steindrucker wurde auf Antrag dieser Kläger die Sperrung der Gewerkschaftskasse des Bundes ausgesprochen, so daß keine Streikunterstützung aus der Gewerkschaftskasse gezahlt werden sollte. Diese Sperrung der Gewerkschaftskasse wurde später durch die Kläger wieder freigegeben.

Diese Klagesache unterlag am 22. Dezember dem Urteil des Reichsgerichts. Das Reichsgericht bestätigte das Urteil der Vorinstanzen und legte die Kosten des Rechtsstreits dem Senefelder-Bund auf. Wohl sind die der Gewerkschaftskasse zugehörenden Unterstützungen, wie Reise-, Arbeitslosenunterstützung usw., und damit ein höherer Beitrag als zulässig angesehen, aber nicht der Zwang zum Beitritt zu einer Vereinigung, welche Erringung günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen erstrebt. Dieser Prozeß hat insofern besondere Bedeutung, als auch in andern Gewerkschaften die Verschmelzung mit Unterstützungskassen (Papierzeitung.)

**\* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:**

Kalender 1907. Zugeeignet von F. A. Brockhaus, Leipzig. 16°. Mit Tasche und Bleistift. In Leder gebunden.

Die zierliche Neujahrsgabe der angesehenen Verlags-Handlung bringt in Form eines Taschennotizbuchs zunächst auf 48 Seiten ein umfangreiches Kalendarium mit reichlichem Raum für Eintragungen. Jede Seite verzeichnet 7, höchstens 8 Tage, jeder einzelne durch Querlinie abgetrennt, die Wochen durch fette Linie. Die Sonntage sind durch Rotdruck hervorgehoben. So hat man gute Übersicht. Dem Kalendarium folgen Tarife über Postporto, Telegramme, Fernsprecherkehr, Wechselstempel, ferner eine Münztabelle aller Länder. Ein Kartonblatt mit Ansicht der umfangreichen Baulichkeiten, Höfe und Gärten des Welt-Hauses und Empfehlung ihrer graphischen Betriebe schließt diesen Abschnitt. Zahlreiche durch Lochung zu bequemem Abreißen bestimmte Blätter (mit Fingerauschnitt versehen) folgen. Ein weiteres Kartonblatt dient in Bild und Wort der Empfehlung von Brockhaus' kleinem Konversations-Verikon, und eine ihm folgende Menge von ungelochten weißen Blättern sind für bleibende Notizen vorgesehen. Der vornehme weiche, wolfig graublau Lederband trägt über einem Schildornament in Golddruck die Jahreszahl 1907. Roter Schnitt mit goldenen Ecken vollendet die Eleganz des hübschen Büchchens. Die schöne Gabe wird dankbare Annahme finden und den damit Bedachten sicher auch die Firma F. A. Brockhaus in dauernder freundlicher Erinnerung halten. (Red.)

Archiv für Buchgewerbe. Begründet von Alexander Waldow. Hrsg. vom Deutschen Buchgewerbeverein zu Leipzig. 43. Band, Heft 11/12 November/Dezember 1906. 4°. S. 413—492 mit 68 Beilagen u. zahlreichen Abbildungen im Text.

Inhalt: Einladung zum Jahresbezug. — Bekanntmachung. — Weihnachten in der graphischen Kunst. Von Professor Dr. Hans W. Singer, Dresden. — Die Papierfabrikation im Jahre 1906. Von Dr. Paul Klemm, Gautsch b. Leipzig. — Die Druckfarbenfabrikation im Jahre 1906. Von Dr. L. Dorn, Stuttgart. — Der Buchdruck im Jahre 1906. Von k. k. Regierungsrat Georg Fritz, Wien. — Die Schriftgiesserei im Jahre 1906. Von Friedrich Bauer, Hamburg. — Die photographischen Vervielfältigungsverfahren im Jahre 1906. Von Professor Dr. G. Aarland, Leipzig. — Die Buchbinderei

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 74. Jahrgang.

im Jahre 1906. Von Hans Dannhorn, Leipzig. — Erfindungen der Neuzeit auf dem Gebiete der Stereotypie. Von Carl Kempe sen., Nürnberg. — Die typographischen Gesellschaften im Jahre 1906. Von H. Schwarz, Leipzig. — Neue künstlerische Bilderbücher, Jugendschriften und Wandbilder. Von Wilhelm Spohr, Friedrichshagen. — Graphische Kunst und Reproduktion. Nach Vorträgen von Professor Dr. Jean Loubier im königlichen Kunstgewerbemuseum zu Berlin berichtet von Dr. Georg Lehnerdt, Berlin. — Studienapparat für Dreifarbenhochdruck. Von Professor A. Miethe, Berlin. — Zur Frage der einheitlichen Plattenstärke und über die Höhe des Füllmaterials. Bericht des für die Prüfung dieser Frage eingesetzten Arbeitsausschusses der Typographischen Gesellschaft zu Leipzig. — Gisaldruck. Von Julius Rost, Rechnungsrat und Plankammerinspektor im Kgl. Preuss. Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Berlin. — Künstlerischer Schriftschnitt und Hupps »Liturgisch«. Von Heinrich Wallau, Mainz. — Aus den graphischen Vereinigungen. — Bücher- und Zeitschriftenschau, verschiedene Eingänge.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Katalog No. 2, von Max J. Kummer in Landshut (Bayern). 8°. 36 S. 642 Nrn.

Mémorial de la librairie française. Revue hebdomadaire des livres. Sommaire des revues importantes. Nomenclature de nouveautés françaises et étrangères. Verlag von H. Le Soudier in Paris. 13. Jahrg. No. 49—52. (Décembre 1906.) 4°. S. 589—656.

Empfehlenswerte Werke aus dem Gebiete der Naturwissenschaft und Medizin etc. etc. aus dem Verlage von Emil Roth in Giessen. 8°. 20 S.

Niederländische Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten enz. Verkrijgbaar in den Boekhandel van (. . . Sort-Fa. . .). Uitgave van A. W. Sijthoff, te Leiden. 1896. Nr. 12, 1. Dezember. 8°. S. 97—108.

The Musical Times. Founded in 1844. No. 767, vol. 48. January 1, 1907. London, Simpkin, Marshall, Hamilton, Kent and Co. Ltd. 8°. P. 1—72.

**Personalmeldungen.**

**Ordensauszeichnung.** — Der Regentschaftsrat für das Herzogtum Braunschweig hat dem Herrn Verlagsbuchhändler und Hauptmann der Landw. a. D. Bernhard Tepelmann (in Firma Friedr. Bieweg & Sohn) in Braunschweig zur Annahme und zum Tragen

des von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen ihm verliehenen königl. Preussischen Kronen-Ordens 3. Klasse und

des von Seiner königlichen Hoheit dem Prinzregenten von Bayern ihm verliehenen königl. Bayerischen Verdienstordens vom heiligen Michael 4. Klasse

die Genehmigung erteilt. (Nach: Braunschweigische Anzeigen.)

**Jubiläum.** — Der Buchhändler Herr Conrad von Bieren feierte am 2. Januar 1907 sein Jubiläum treuer fünfundzwanzig-jähriger Mitarbeit als Gehilfe im Hause Wilhelm Engelmann in Leipzig. (Red.)

**N. P. Barssukow †.** — Zu den eigenartigsten russischen Gelehrten gehörte der am 6. Dezember 1906 verstorbene Nikolai Platonowitsch Barssukow. Er wurde 68 Jahre alt, hatte die Universität in Petersburg besucht und beschloß dann, hauptsächlich von des Historikers N. Kopomarov Vorlesungen angeregt, sich der russischen Geschichtsforschung und Bibliographie zu widmen. Im Jahre 1868 erschien sein »Inhaltsverzeichnis zur vollständigen Sammlung der russischen Annalen« in acht Bänden, 1871 gab er ein »Verzeichnis der in Kirchschrift gedruckten Bücher der Synodbibliothek« heraus und im Jahre 1874 das berühmte »Tagebuch von A. Schrapowizkij«, dem Sekretär der Kaiserin Katharina II. Seine spätere wissenschaftliche Tätigkeit beschränkte sich fast ausschließlich auf das Gebiet der Monographien: »M. Strojews Leben und Arbeiten«, »Die russischen Paläontologen der vierziger Jahre«, »B. Barstis Leben und Arbeiten«, auch veröffentlichte er viele historische Arbeiten in den Zeitschriften »Russisches Archiv« und »Russische Vorzeit«. Vom Jahre 1888 an widmete er sich fast ausschließlich den Forschungen über das Leben und die Arbeiten des bekannten